



Kurzinfos zur Jugendförderung und Aktuelles aus dem Schulbereich

- **Jugendamtsleiter/innentagung 17./18.Sept. 08**
- **Jugendpfleger/innentagung 23.-25. Sept. 08**



**Mareile Kalscheuer
Thomas Fink**

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

1. Kinder- und Jugendförderplan NRW

- Wichtig: Termin beachten ⇒ 1. Oktober 2008
- Voraussichtl. Jahr 2009 kein Sonderprogramm „Jugend und soziale Brennpunkte“ und kein „Sonderprogramm Partizipation“
aber
- Angekündigt: Pakt mit der Jugend, KJP. NRW um insges. 5 Mio. € erhöht, Rahmenbedingungen noch offen
- *Nicht vergessen: Seit 2008 gibt es die Anteilfinanzierung bei fast allen Projekten*
- Alle wichtigen Hinweise zur Antragstellung zum KJP. NRW finden Sie unter www.lwl.org/LWL/Jugend/Landesjugendamt
Stichwort: Kinder- und Jugendförderplan NRW

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



2. Offene Kinder- und Jugendarbeit: Strukturdatenerhebung und Qualitätsverbund

- Strukturdatenerhebung zur OKJA in NRW wird für das Berichtsjahr 2008 wieder aufgenommen
- Qualitätsverbund OKJA zielt auf eine umfangreichere, landesweite Erhebung, die Kommunen, Landesjugendämter und das Ministerium nutzen können



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Strukturdatenerhebung 2008

- Zum Berichtsjahr 2008 erfolgt durch die beiden Landesjugendämter die Durchführung und Auswertung der Strukturdatenerhebung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA), Federführung: LWL
- Die letzte Strukturdatenerhebung fand im Jahr 2004 statt (DJI), Daten veraltet, Fragebogen wurde beibehalten.
- Zeitfolge:
 - Juni 2008: Erste Information der Jugendämter (Muster-Fragebogen)
 - Dezember 2008: Weitere Informationen und Aufforderung zur Dateneingabe ab Januar 2009
 - Ende März 2009: Ende der Dateneingabe
- Ansprechpartner/innen:
 - Dr. Wolfgang Thoring: Tel. 0251/ 591-4588
 - Katja Müller: Tel. 0251/ 591- 6730
 - Thomas Fink: Tel. 0251 / 591-4581



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Qualitätsverbund

- April 2008: Auftakt zum Qualitätsverbund OKJA
- Begleitung: Universität Duisburg-Essen (Prof. Dr. Bruno Nikles)
- Entwicklung durch eine Arbeitsgruppe mit ca. 20 Jugendämtern, AGOT, Kommunalen Spitzenverbände und LJA

Beteiligte in der Arbeitsgruppe:

LWL

- Thomas Fink, Tel. 0251 / 591-4581
- Katja Müller, Tel. 0251/ 591-6730

LVR

- Martina Leshwange, Tel 0221 / 809-6093

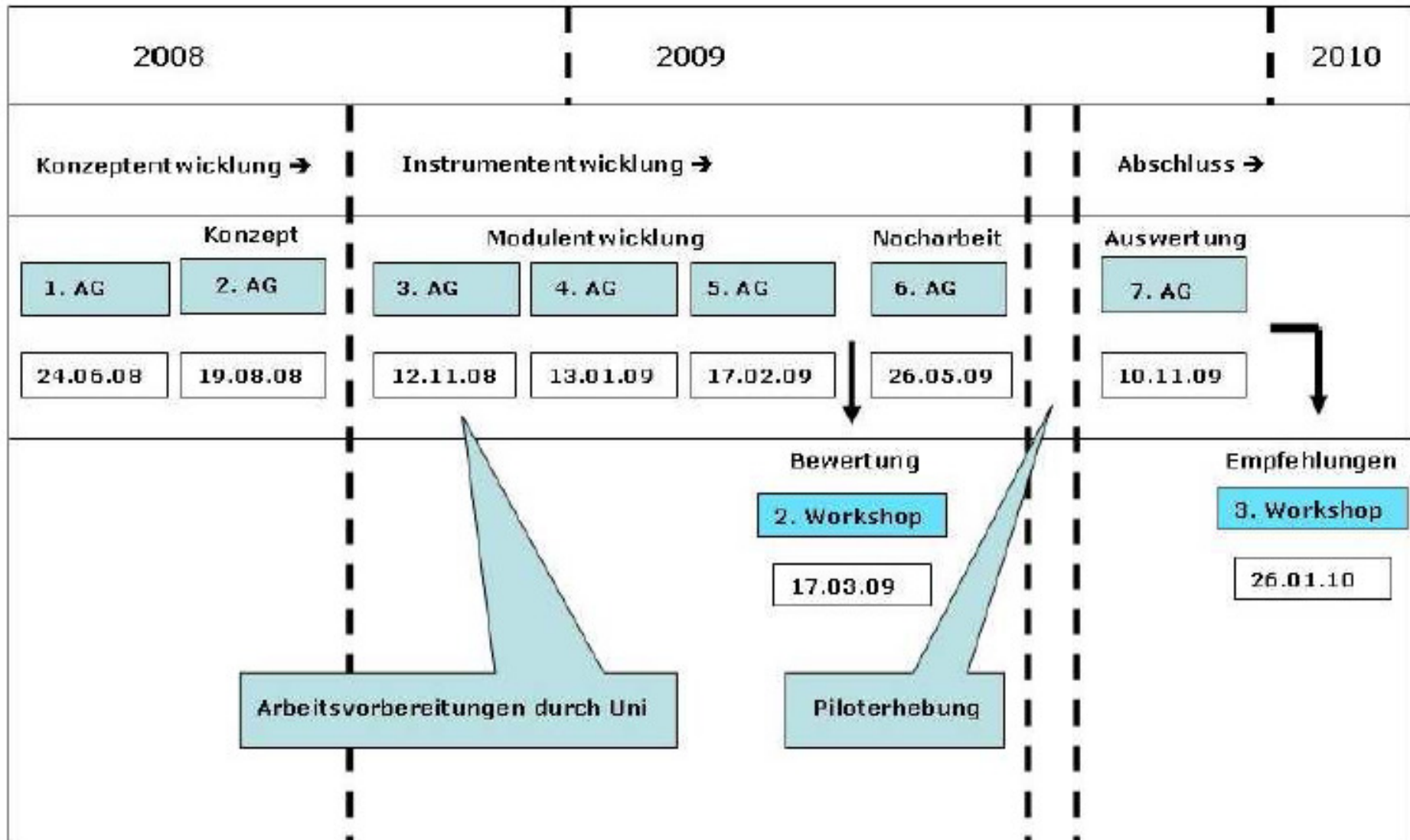
Beteiligte Jugendämter aus Westfalen-Lippe

- Münster, Bochum, Gelsenkirchen, Dortmund
- Soest, Schmallenberg
- Kreis Borken, Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Olpe, Kreis Warendorf, Kreis Lippe



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Zeitplan im Qualitätsverbund Offene Kinder- und Jugendarbeit



Geplanter Ablauf ab 2010

- Kommunen legen fest, welche Einrichtungen erhoben werden sollen
- Sofern eine Online-Erhebung realisiert werden kann, verschickt die Kommune auf elektronischem Wege direkte Links zu den entsprechenden Online-Fragebögen an die Träger der Einrichtungen.
- Die Träger entscheiden selbst, wer die Fragebögen ausfüllt.
- Die Kommune überprüft die eingegebenen Daten und tritt darüber ggfls. In einen Dialog mit dem entsprechenden Träger /der Einrichtung.
- Die Kommune ergänzt ggfls. die Daten und gibt den Datensatz zur Weiterverarbeitung frei.
- LJA und MGFFI erhalten Zugriff auf die Daten in aggregierter Form.
- Ende 2009 / Anfang 2010 erfolgt (nach einer ersten Piloterhebung innerhalb der Arbeitsgruppe) eine Auswertung des Verfahrens und eine Empfehlung, wie zukünftig die Erhebung landesweit erfolgt.


LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



3. Ganztagsoffensive in der SEK I

3 Programme

- **1000 Schulen – Programm**
 - **108 Gebundene Ganztagsgymnasien und 108 gebundene Ganztagsrealschulen**
 - **Programm Geld oder Stelle**
- 

Zum Hintergrund

- Schulzeitverkürzung mit der Folge: Nachmittagsunterricht
- Flächendeckender Einstieg in den Ganztagsunterricht an mindestens einem Tag pro Woche in der Sekundarstufe
- Unzureichende räumliche Rahmenbedingungen für eine Mittagspause
- Elternverbände machen Druck, Es fehlen Übergänge nach der OGS

Das 1000 Schulen Programm

- Programm richtet sich prinzipiell an alle Schulen und alle Schulformen der Sek I
- ***Achtung: einmaliger Antragstermin: 30.11 !!!!***
- Gefördert werden können Räumlichkeiten und Ersteinrichtung für Aufenthalts- und Verpflegungszwecke in Schulen der Sekundarstufe I, die im Juni 2008 noch keine Ganztagschulen sind.
- Zuwendungsempfänger: Schulträger
- Für jede Schule kann ein Landeszuschuss von bis zu 100.000 EUR gewährt werden. Die Schulträger erbringen einen Eigenanteil in mindestens gleicher Höhe (Anteilfinanzierung 50%).
- Die Eigenanteile können aus der Bildungspauschale / Schulpauschale genommen werden, die das Land den Kommunen über das Gemeindefinanzierungsgesetz zur Verfügung stellt.

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Gebundene Ganztagsgymnasien und gebundene Ganztagsrealschulen

- Zum 1.8.2009 und zum 1.8.2010 werden insgesamt jeweils 108 gebundene Ganztagsgymnasien und jeweils 108 Ganztagsrealschulen umgewandelt.
- Die Schulträger benennen den Bezirksregierungen zum **1.12.2008** die Schulen, die - beginnend jeweils mit der fünften Klassenstufe - zum 1.8.2009 bzw. zum 1.8.2010 gebundene Ganztagschule werden sollen. Am Ganztagsangebot einer gebundenen Ganztagschule nehmen alle Schülerinnen und Schüler regelmäßig teil. Ganztagszüge werden nicht genehmigt.
- Auswählerlass (sh. Internetdarstellung des Schulministeriums, Stichwort Ganzttag)



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Das Programm Geld oder Stelle

- Das Programm richtet sich prinzipiell an alle Schulen und alle Schulformen der Sek I.
- Zuwendungsempfänger ist der Schultäger.
- Löst 13 Plus in der SEK I ab.
- Das Land stellt den Schulen ab dem 1.2.2009 Lehrerstellenanteile und / oder Barmittel zur pädagogischen Betreuung und Aufsicht in der Mittagspause für alle Schülerinnen und Schüler der SEK I mit Nachmittagsunterricht sowie auch für ergänzende Arbeitsgemeinschaften, Bewegungs- Kultur und Förderangebote im Rahmen von Ganztags- und Betreuungsangeboten zur Verfügung.
- Fördersummen:

unter 300 Schüler/innen:	15.000 Euro oder 0,3 Lehrerstellen
301 bis 500 Schüler/innen:	20.000 Euro oder 0,4 Lehrerstellen
501 bis 700 Schüler/innen:	25.000 Euro oder 0,5 Lehrerstellen
über 700 Schüler/innen:	30.000 Euro oder 0,6 Lehrerstellen

Stellenanteile bzw. Barmittel können auch anteilig in Anspruch genommen werden.



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Die Antragsfristen SEK I

Ganztagsoffensive in der Sekundarstufe I - Antragsstellung -			
Programm	Antragsteller	Antragsfrist	Hinweise
1.000-Schulen-Programm	Schulträger	30.11.2008 ¹⁾	Anträge können ab sofort gestellt werden. Es wird empfohlen, gleichzeitig einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn zu beantragen.
Gebundene Ganztagsgymnasien und Ganztagsrealschulen	Schulträger	30.11.2008 ²⁾	Gremienbeschlüsse können bis zum 15.12.2008 nachgereicht werden.
Geld oder Stelle zum 1.2.2009 für das zweite Schulhalbjahr 2008/2009	Schulträger	31.10.2008	Jede Schule ist verpflichtet, sich zu entscheiden und entsprechende Maßnahmen durchzuführen. Schulträger und Schulen sollten sich möglichst frühzeitig verständigen, auch im Hinblick auf Anschlussverträge zum Programm „Dreizehn Plus“.
Geld oder Stelle Zum 1.8.2009 für das Schuljahr 2009/2010	Schulträger	31.12. eines Jahres, erstmals 31.12.2008	

¹⁾ Weitere Antragstermine sind nur möglich, wenn nach dem 1.12.2008 noch Mittel zur Verfügung stehen (da der 30.11. ein Sonntag ist, gilt automatisch Montag, der 1.12. als Antragstermin).

²⁾ für beide Schuljahre: 2009/2010 und 2010/2011

Die Antragsfristen im Primarbereich

Ganztagsschulen und Ganztagsangebote im Primarbereich - Antragstellung -			
Programm	Antragsteller	Antragsfrist	Hinweise
Offene Ganztagsschule im Primarbereich (Grund- und Förderschulen)	Schulträger	31.3. eines Jahres	Auf dem Antragsformular zur offenen Ganztagsschule werden auch die Betreuungspauschalen beantragt.
Schule von acht bis eins, Dreizehn Plus, Silentien	Schulträger	31.3. eines Jahres	Dreizehn Plus und Silentien gibt es in Zukunft nur noch im Primarbereich.

Alle Erlasse und Formulare finden Sie unter www.schulministerium.nrw.de > ganztag

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Mehr Infos: Verwaltungsgespräche

- **23.10. 10:30 Uhr Arnsberg**
- **30.10. 10:00 Uhr Münster**
- **31.10. 11:00 Uhr Detmold**

1. *Sachstand und weiteres Verfahren Ganztagsoffensive Sek. I (geb. Ganztagschulen, Geld oder Stelle, 1000-Schulen-Programm).*
2. *Umsetzung des IZBB - Verfahren*
3. *Weiterer Ausbau der offenen Ganztagschule im Primarbereich, Betreuungspauschalen, Schule von 8 bis 1, 13Plus im Primarbereich*
4. *Kein Kind ohne Mahlzeit*
5. *Rechtliche Aspekte für die Mitarbeit von pädagogischem und sozialpädagogischem Personal in Schulen*
6. *Qualitätsinitiative "Lernen für den Ganztag"*

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

4. Bildungsnetzwerke

- Treffen der Jugendamtsleitungen und Dezernenten der ersten 19 Kommunen mit MGFFI und MSW: mangelnde Berücksichtigung der Jugendhilfe
- Landesweite Arbeitsgruppe des MGFFI begleitet seit August den Prozess (JÄ, LJÄ, freie Wohlfahrtspflege beteiligt)
- Forderung: stärkere Orientierung an der Jugendhilfe, Beteiligung landesweit sichern, Verträge in der 2. Runde verändern: weniger schullastig formulieren.
- Bildungsnetzwerke laufendes Thema in IMAG
- Position AK Jugendamtsleiter und kommunale Spitzenverbände: einmischen!
- Anfang 2009 Erfahrungen auswerten mit Blick auf die 2 Phase
- Beratungsauftrag LJÄ Irmgard Grieshop-Sander, Dr. Wolfgang Thoring.

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



5. Kommunale Kinder- und Jugendförderpläne

- 78 verabschiedete Pläne liegen aus dem Bereich des LWL vor und werden derzeit abschließend quantitativ ausgewertet
- Expertise von Prof. Dr. Ulrich Deinet zu den Kommunalen Kinder- und Jugendförderplänen ist durch das MGFFI in Auftrag gegeben (Kinder- und Jugendbericht des Landes).
- Themenbezogenes Angebot zur Weiterentwicklung:
z.B. Jugendsozialarbeit und kommunaler Kinder- und Jugendförderplan



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Personalbedarfsbemessung

Fragebogen zum Stand der Personalbedarfsbemessung in den Sozialen Diensten

JA-Nummer

Jugendamt (Bitte Stadt XY oder Kreis XY angeben!)

Ansprechpartner/in

Bitte beantworten Sie nur die für Sie relevanten Fragen. Tragen Sie in die Kästchen "trifft zu" oder "trifft nicht zu" jeweils ein "x" ein!

		trifft zu	trifft nicht zu
1.	"Personalbedarfsbemessung" ist in unserer Organisation aktuell ein Thema.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Wir müssen/werden uns in naher Zukunft mit der "Personalbedarfsbemessung" beschäftigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Der Auftrag zur "Personalbedarfsbemessung" kam von Seiten ... (Bitte auswählen - Mehrfachnennungen möglich)		
	... der Politik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	... der Verwaltungsspitze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	... der Haupt-/Personalabteilung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	sonstige <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

JALTA NRW 2009

- 18. und 19. März 2009 in Bad Honnef
- Für das Abendprogramm werden noch „künstlerische“ Beiträge gesucht (Musik, Kabarett, Lesung...)
→ Organisation: Gleis/Gilles
- Herr Gilles wechselt zum 1. Oktober 2008 innerhalb des Landesjugendamtes und wird Abteilungsleitung Jugendförderung

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Thema: Kinderarmut

- 29. April 2009
- Fachtag „Kinderarmut“
- Zielgruppe: Jugendhilfeplaner/-innen und Sozialplaner/-innen
- Ziel: Entwicklung von Konzepten gegen Kinderarmut
Aufbau eines Berichtswesens
Steuerung der Angebote

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.